

(K)EINE Katastrophe für Mensch und Umwelt!

Seit Juni 2017 gilt die neue Düngeverordnung, die u. a. alle(!) Bauern die Gülle ausbringen zwingt(!) bis 2020 (Acker/Feld) bzw. 2025 (Grünland), die Gülle mit moderner und sehr teurer Niederausbringttechnik 5-15 cm tief mit Hochdruckdüsen IN den Boden zu injizieren. Ziel der Maßnahme ist die Reduktion der Ammoniakemissionen. Diese bodennahe Ausbringung ermöglicht eine Reduktion von ca. 40 %. Durch mangelnden Kontakt mit der Luft, bildet sich aber in der Erde mehr(!) Lachgas, das an die Luft emittiert, als Ammoniak bei der Ausbringung reduziert wird. Lachgas ist noch klimaschädlicher als Ammoniak!

Durch flächendeckenden Einsatz moderner **Niederausbringttechnik** wird das gesamte Bodenmilieu komplett verändert und **bewirkt** einen **finalen Massenmord** an allen pflanzennützlichen Klein-, Kleinst- und Mikroorganismen, auf/im bodenlebenden Insekten/-larven, Erhöhung der Nitratbelastung im Grund- und Trinkwasser (die Pflanzen nehmen die Nährstoffe ja deswegen nicht schneller auf) und weiteres. Für viele Landwirte ist diese teure und höchst bedenkliche Zwangs(!)-Anschaffung mit existenzgefährdenden Ausgaben verbunden! Die Jahre und Jahrzehnte lange Arbeit nachhaltig orientierter Landwirte, die mit viel Aufwand ein gesundes Bodenleben in ihren Böden etabliert haben und das Engagement vieler weiterer wird komplett in Frage gestellt bzw. zunichte gemacht.

Es gibt bessere und günstigere Alternativen! Seit über 30 Jahren werden in der Landwirtschaft, auch hier im Allgäu, verschiedene biotechnologische Verfahren der mikrobiellen Gülleveredelung erfolgreich zur deutlichen Reduktion von Emissionen im Stall und in der Gülle sowie zur Förderung des Bodenlebens eingesetzt. Die Gülle stinkt nicht mehr. Obwohl ein paar wenige Untersuchungen in dieser Richtung, signifikante Reduktionen aller Emissionen wie Ammoniak um 50 % und mehr belegen, wurden diese Verfahren weltweit noch nie richtig wissenschaftlich untersucht.

Das muss aber geschehen – und es ist was geschehen: Im Zuge nachhaltiger „Interventionen“ engagierter Aktivisten auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene wurden die dafür notwendigen politischen und administrativen **Entscheidungen** für die wissenschaftliche Untersuchung der Verfahren, als mögliche Alternative zur bodennahen Ausbringung von Gülle, **bereits getroffen!** Leider ergaben sich bei den ersten Untersuchungen „Schwierigkeiten“ die eine weitere zeitnahe(!) wissenschaftliche korrekte Untersuchung der Verfahren unnötig verzögern.

Um dies etwas zu beschleunigen und Entscheidungsträger zu motivieren wurde vor Kurzem unter dem Motto „Gemeinsam etwas bewirken“ eine zeitlich unbefristete **Unterschriftenaktion**, mit der Bitte um eine breite Teilnahme seitens der Öffentlichkeit gestartet, die auch vom Schauspieler, Dokumentarfilmer und Umweltaktivist *Hannes Jaenicke*, Bestsellerautor und Journalist *Fred Grimm* („Shopping hilft die Welt verbessern“, regelmäßige Kolumne in „Schrot & Korn“, „Enorm“...) und weiteren mit unterstützt wird.

Teilnahme-Link: www.openpetition.de/lrvswy

Weiterführende Informationen zu diesem Thema, eine sachliche Zusammenfassung zur „mikrobiellen Gülleveredelung“ und weiteres sind bei www.nachhaltig-nachhaltig.org.



